DA1-NEU

Dringlichkeitsantrag

Initiator*innen:	Stadtvorstand (dort beschlossen am: 12.06.2023), Vorstand der Grünen Jugend München, Margarete Bause, Gülseren Demirel, Peter Heilrath, Jamila Schäfer
Titel:	**Menschenrechte an den europäischen Außengrenzen wahren – Gegen eine menschenverachtende Asylpolitik**

Antragstext

Der Stadtverband von Bündnis 90/Die Grünen begrüßt den Beschluss des Länderrats vom 07. Juni 2023 „Für eine moderne und menschenrechtsorienterte Migrationspolitik in Deutschland und der Europäischen Union“.

Im Zuge der breiten parteiinternen und bundesweit stattgefundenen Debatte sehen wir die Kernpunkte der Forderungen der Münchner Grünen darin enthalten. So werden die Geld- und Sachmittelkompensation im Solidaritätsmechanismus in Form von Zahlungen bspw. an die libysche Küstenwache und die Ausweitung des Dublin-Systems als auch die geplante Verschärfung von Grenzverfahren an den Außengrenzen deutlich kritisiert.

Wir begrüßen die Klarstellung des Länderrats, dass wir Grüne im Sinne der individuellen und inhaltlichen Prüfung des Rechts auf Asyl in der EU das Konzept der sicheren Drittstaaten weiterhin falsch finden und Bestrebungen die Kriterien für die Einstufung sicherer Drittstaaten aufzuweichen, im weiteren Diskussionsprozess auf Europäischer Ebene entgegenzutreten.

Es handelt sich bei dem Reformvorhaben in der jetzigen Form deshalb sicher nicht um einen „historischen Erfolg“, wie es etwa Bundesinnenministerin Nancy Faeser formuliert hat. Die erzielte Einigung kann zentrale Anforderungen nicht erfüllen, die wir an eine Asylpolitik der Humanität und Ordnung stellen. Wir sehen das europapolitische Problem, dass es für maßgebliche Verbesserungen in

der europäischen Asylpolitik aktuell keine Mehrheiten auf europäischer Ebene gibt. Der Ratsbeschluss wäre ohne unseren Einsatz, gerade von grünen Regierungsmitgliedern, ein schlechterer gewesen. Doch er enthält auch substanzielle Verschärfungen, die auch wir Münchner Grüne aus asylpolitischer Sicht falsch finden. Wir zollen den unterschiedlichen Einschätzungen Respekt und stehen fest zusammen beim gemeinsamen Vorhaben, weiterhin mit aller Kraft für eine Verbesserung der Situation für Schutzsuchende um und in Europa zu kämpfen. Denn klar ist: Die Situation der Menschen, die in Europa Schutz suchen, muss deutlich besser werden.

Wir Münchner Grüne verfolgen eine evidenzbasierte Asyl- und Migrationspolitik, die auf der Grundlage der universellen Menschenrechte und rechtsstaatlicher Prinzipien gemeinsam mit Wissenschaft und Zivilgesellschaft Lösungen erarbeitet. Unsere Solidarität gilt den Schutzsuchenden und allen, die sich für eine menschenrechtsorientierte Migrationspolitik engagieren.

Wir begrüßen, dass unsere grünen Entscheidungsträger*innen im weiteren Verfahren im Trilog zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission sich daher - im Wissen um die schwierige Verhandlungssituation in Europa - für Verbesserungen einsetzen.

Unter anderem sind folgende Kriterien für uns wichtig: dass Familien mit Kindern grundsätzlich nicht in Grenzverfahren kommen dürfen und Mitgliedstaaten nicht zur Durchführung von Grenzverfahren verpflichtet werden. Wir wollen ein effektives Menschenrechtsmonitoring an den Außengrenzen und eine verbindliche Verteilung in den Mitgliedsstaaten. **Wir begrüßen, dass die Kabinettsmitglieder, Europafraktion, Bundestagsfraktion und Bundespartei in enger Abstimmung gemeinsam für Verbesserungen kämpfen und das Ergebnis gemeinsam bewerten werden. Wir unterstreichen die Forderung des Länderrats, die jeweilige Positionierung zu den Rechtsakten davon abhängig zu machen, ob unter dem Strich Verbesserungen in der Europäischen Asylpolitik und auch für Europa stehen.**

Begründung

Folgend findet Ihr den Beschluss des Länderrats:

https://antraege.gruene.de/1lr23/fur-eine-moderne-und-menschenrechtsorientierte-migrationspolitik-in-de-55797

Unterstützer*innen

Samuel Moser, Julia Borghoff, Franziska Büchl, Oliver Haas, Yannis Mühlstraßer, Angela Büttner, Georg Ashton, Andreas Voßeler, Mona Fuchs, Elias Bamidis, Sophie Ahrenberg,

Eva Döring, Clara Nitsche, Roland Barfus, Daniela Stelzer, Saiyed Qutubuddin Shah, Karolina Novinscak Kölker, Hilke Ganzert, Sun-Tsung Kim, Frank Dürsch, Emily Wachelka, Sanne Kurz, Andreas Ammer, Nimet Gökmenoglu, Evelyn Eckert, Meike Thyssen, Werner Löcher-Lawrence, Manuel Weiß, Florian Siekmann, Verena Matzner, Harald Rank, Martin Ottensmann, Alexander Gleichauf, Anja Callam, Christoph Hanusch, Lena Schneck, Janine Malz, Dardan Kolic, Florina Vilgertshofer, Sabine Krieger, Andre Hermann, Megzon Mehmedali, Angela Hermann